

# ABSCHLUSS- BERICHT

---

**Verkehrssituation Lantershofen**

---

**Ortsbeirat Lantershofen**

**Verfasst von: OB Robin Grießel**



---

## Inhalt

<b>Ausgangssituation .....</b>	<b>3</b>
<b>Grundlage und Vorgehen .....</b>	<b>3</b>
<b>Erster öffentlicher Workshop mit der Dorfbevölkerung .....</b>	<b>4</b>
<b>Zweiter öffentlicher Workshop mit der Dorfbevölkerung.....</b>	<b>4</b>
<b>Problemstellen &amp; Lösungsansätze .....</b>	<b>4</b>
<b>Ergebnisse Workshops .....</b>	<b>4</b>
<b>Diskussion der Lösungsansätze .....</b>	<b>11</b>
<b>Abschluss – Beschlussvorschläge .....</b>	<b>13</b>
<b>Beschlussvorschlag 1 – Blockbeschluss.....</b>	<b>14</b>
<b>Beschlussvorschlag 2 – Einzelbeschlüsse .....</b>	<b>15</b>
<b>Beschlussvorschlag 3 – Selektivbeschlüsse.....</b>	<b>15</b>

---

# Ausgangssituation

## Grundlage und Vorgehen

Der Ortsbeirat Lantershofen befasste sich erstmalig auf seiner Sitzung am 10. März 2020 im Winzerverein mit der Thematik „Verkehrsprobleme im Ort“. Vorweggegangen sind wiederholte Ansprachen aus der Bevölkerung beispielsweise in Bezug auf die Parksituation, Verstöße gegen die geltenden Regelungen, insbesondere das Durchfahren des Ortes von Lastkraftwagen et cetera. Ursache für diese Probleme sind auch die erhöhte Anzahl an Fahrzeugen, bedingt durch fünf Neubaugebiete und die damit seit 1970 einhergegangene Verdopplung der Einwohnerzahl<sup>1</sup>. Einstimmig wird beschlossen<sup>2</sup>:

***„Der Ortsbeirat Lantershofen beschließt die Durchführung eines gegebenenfalls mehrtägigen Workshops unter Beteiligung der Einwohner\*innen des Dorfes, um Problemstellen zu klären und Lösungsideen zu erarbeiten.“***

Dem Ortsbeirat ist bewusst, dass Anpassungen und Änderungen im fließenden sowie ruhendem Verkehr großen Einfluss sowohl auf Anwohner\*innen der betroffenen Straßen als auch auf die Nutzer\*innen haben. Ziel des Ortsbeirates war und ist es deswegen einvernehmliche Lösungen für verkehrstechnische Problemstellungen gemeinsam mit der Dorfbevölkerung zu erarbeiten, sodass alle Änderungen auf Zustimmung stoßen und einen transparenten Prozess durchlaufen.

Noch vor dem ersten Workshop wurde die Dorfbevölkerung dazu aufgefordert ihre Anliegen dem Ortsbeirat mitzuteilen, um erste Problemstellen zu erhalten. Der Ortsbeirat führte am 30. September 2020 eine Ortsbegehung durch, zu der öffentlich eingeladen wurde und welche ebenfalls zur Sammlung von Problemstellen genutzt worden ist. Des Weiteren führte Ortsbeirat Robin Grießel erste Gespräche mit der Verwaltung, in Persona Fachbereichsleiter Edgar Schwanz, um das geplante Vorgehen sowie insbesondere rechtliche Vorgaben abzuklären.

Herr Schwanz gab dem Ortsbeirat mit auf dem Weg, dass zu beachten sei, dass das Verkehrsrecht nicht beliebig ist. Es unterliegt vielen unterschiedlichen Vorgaben und Verordnungen wie beispielsweise der Straßenverkehrsordnung (StVO), der Satzung der Gemeinde Graftschaft, der Landesbauordnung (LBauO), Verwaltungsvorschriften und so weiter. Darüber hinaus appellierte Herr Schwanz man solle sich bei allen Problemstellen die Frage stellen, ob es sich um temporäre und somit vernachlässigbare Probleme oder um dauerhafte beziehungsweise gefährliche Probleme und somit priorisierte Probleme handelt. Insgesamt sei die Verwaltung bereit vieles mitzugehen, sofern Einigkeit bei den Beteiligten herrscht.

---

## Erster öffentlicher Workshop mit der Dorfbevölkerung

Das weitere Vorgehen musste auf Grund der grassierenden COVID-19-Pandemie für längere Zeit pausiert werden, sodass der erste öffentliche Workshop erst am 25. Mai 2022 im Winzerverein Lantershofen stattfinden konnte<sup>3</sup>. Dieser war seitens der Dorfbevölkerung gut besucht und wurde dafür genutzt die Grundlagen, die Ergebnisse der Ortsbegehung sowie eingegangene Anliegen vorzustellen. Im Anschluss daran wurden zunächst wertfrei weitere Problemstellen im Ort erörtert und anschließend mögliche Lösungsansätze gesammelt und diskutiert. Man einigte sich darauf die potenziellen Lösungsansätze mit der Verwaltung zu besprechen und einen weiteren öffentlichen Workshop durchzuführen.

## Zweiter öffentlicher Workshop mit der Dorfbevölkerung

Nach der Rücksprache und Einschätzung der gesammelten Ansätze mit und durch die Verwaltung (Edgar Schwanz) fand am 10. Januar 2023 der zweite öffentliche Workshop unter Beteiligung der Dorfbevölkerung im Winzerverein Lantershofen statt<sup>4</sup>. Auf diesem wurde zunächst alle gesammelten Lösungsansätze noch einmal vorgestellt und die Einschätzung der Verwaltung kommuniziert. Im Anschluss daran wurde über alle Ansätze beraten, diskutiert und abgewogen, welche umsetzbare und akzeptierbare Anpassungen für den Ort sein könnten. Dies alles dient nun dem Ortsbeirat als Grundlage um einen abschließenden Beschluss in Richtung Verwaltung zu geben.

# Problemstellen & Lösungsansätze

## Ergebnisse Workshops

Zunächst sind die Ergebnisse der Workshops in tabellarischer Form stichpunktartig und nüchtern zusammengefasst, um sich einen Überblick verschaffen zu können. Daran anschließend folgt die Diskussion der genannten Punkte, welche diese einordnet und das Meinungsbild der Teilnehmenden wieder spiegeln soll. Die Tabelle ist so aufgebaut, dass zunächst der Problemstelle eine laufende Nummer zugewiesen und die betroffene Straße/der betroffene Bereich genannt wird. In der dritten, vierten sowie fünften Spalte folgt die Problembeschreibung (PB) und nummeriert der/die Lösungsansatz/Lösungsansätze (LA), zu denen jeweils die Häufigkeit des Auftretens und die Bewertung seitens der Teilnehmenden dargestellt sind und wer (fließender Verkehr, ruhender Verkehr, Personen) maßgeblich betroffen sind. In der vorletzten Spalte ist der Kartenbereich dargestellt, in dem sich die Problemstelle befindet und in der letzten Spalte ggf. noch ein Bild, das entweder das Problem oder die Lösung verdeutlichen soll. Die Kartenbereiche sind mit der Nummer der Problemstelle zusätzlich zu besserer Orientierung in der Gesamtübersicht von Lantershofen (Abbildung 1) aufgeführt, wobei auf die Kennzeichnung der Problemstellen 16 bis 18 (Winzerstraße) verzichtet wurde.

Alle Ergebnisse sind als Kollektivleistung zu verstehen, da diese gemeinsam mit Ortsbeirat und allen Teilnehmenden der Workshops erarbeitet und diskutiert wurden.

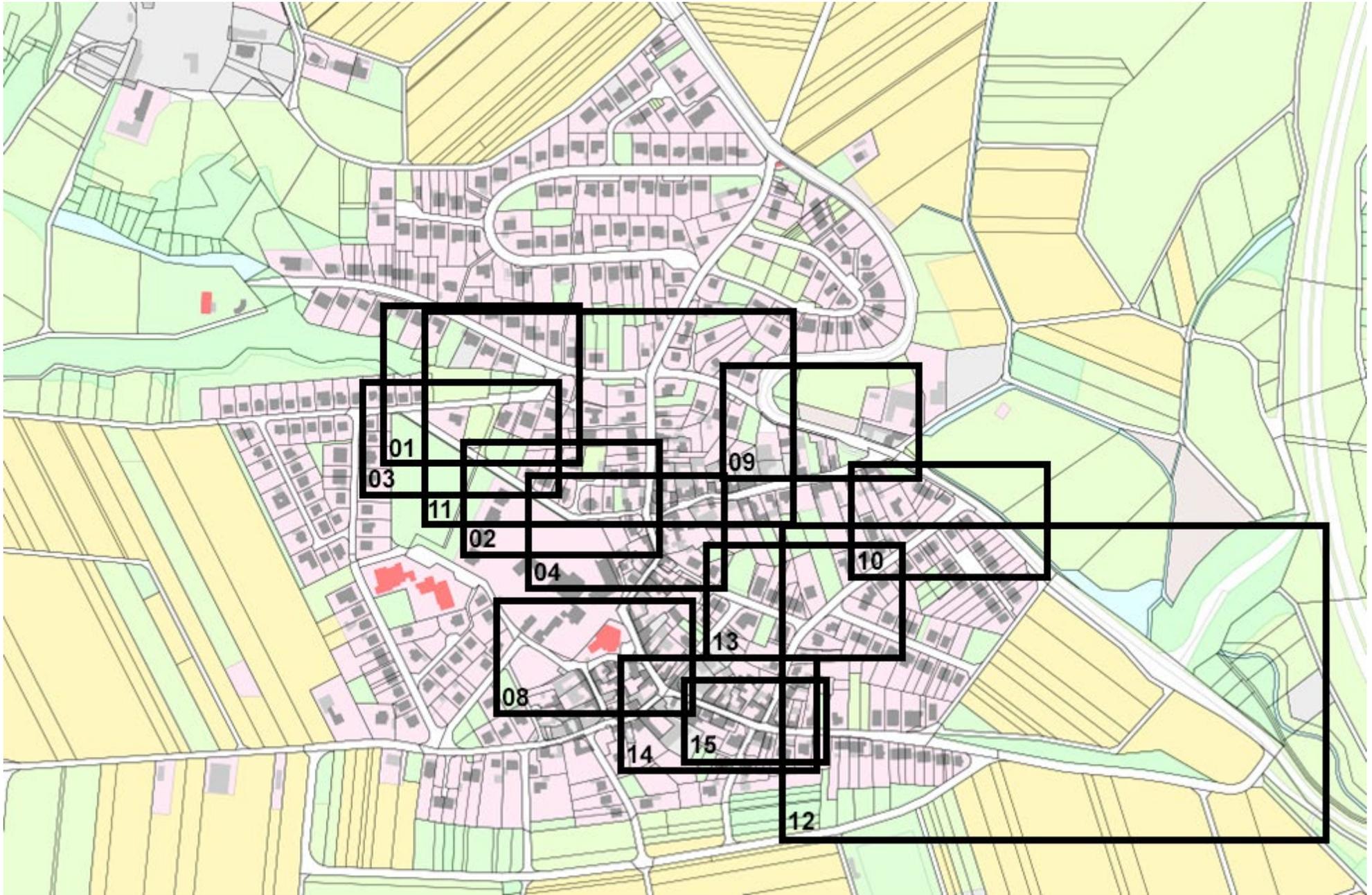
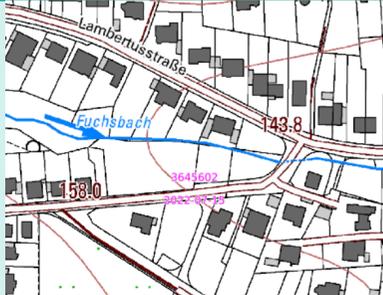
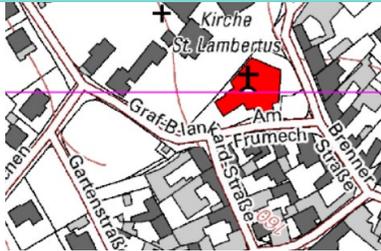


Abbildung 1: Karte von Lantershofen<sup>5</sup>, mit Ausschnitten zu Karten in der Tabelle 1

#	Straße/Bereich	Problembeschreibung (PB) / Lösungsansatz (LA)	Häufigkeit/Betrifft/Bewertung fließend (F), ruhend (R), Personen (P) Zustimmung: 👍, Ablehnung: 👎, Kein Konsens: 🗳️	Karte <sup>6</sup>	Ggf. Bild
01	August-Dörner-Ring (unterer Bereich bei Lambertusstraße)	<p><b>PB:</b> Seit Abschluss des Neubaugebiet (Fuchsbach) -&gt; Hohe Verkehrslast &amp; überhöhte Geschwindigkeit.</p> <p><b>LA1:</b> Aufheben des Durchfahrverbots im Dorfgraben zur Entlastung des unteren August-Dörner-Rings</p> <p><b>LA2:</b> Tempo 30.</p> <p><b>LA3:</b> Ursprünglich Idee der Dorfumfahrung wieder aufgreifen (August-Dörner-Ring).</p>	<p>Regelmäßig</p> <p>F</p> <p>👍 👍 👍</p>		
02	Dorfgraben	<p><b>PB:</b> Schlechte Beleuchtung durch großgewachsene Bäume, Rutschig bei Reife.</p> <p><b>LA:</b> Freischneiden der Beleuchtung. Baumarten ersetzen.</p>	<p>Regelmäßig</p> <p>P</p> <p>👍</p>		
03	Dorfgraben	<p><b>PB:</b> Durchfahrtsverbot ist je nach Richtung unterschiedlich geregelt.</p> <p><b>LA1:</b> Aufheben des Durchfahrverbots und befahren von beiden Seiten ermöglichen.</p> <p><b>LA2:</b> Durchfahrtsverbot von Beiden Seiten.</p>	<p>Regelmäßig</p> <p>F</p> <p>👍 👍</p>		
04	Dorfgraben-Karweilerstraße-Winzerstraße	<p><b>PB:</b> Schlechte Kreuzungseinsicht, Rechts-vor-Links wird übersehen.</p> <p><b>LA:</b> Bodenmarkierungen (Bsp.: siehe Bild, oder sogenannte Haifischzähne), die auf Rechts-vor-Links hinweisen.</p>	<p>Regelmäßig</p> <p>F</p> <p>👍</p>		

05	Gesamt Lantershofen	<b>PB:</b> Hohe Geschwindigkeiten führen zu gefährlichen Situationen, insbesondere für Fußgänger.	Ab und zu	P		
		<b>LA:</b> „Tempo 30“ im gesamten Ort.	👍			
06	Gesamt Lantershofen	Viele Familien haben mehrere Autos und nehmen öffentlichen Parkraum über Maß in Anspruch.	Regelmäßig, aber insbesondere außerhalb der Arbeitszeit	F R		
		<b>LA1:</b> An Miteinander appellieren. Auf Stellplatzpflicht hinweisen. Rundschreiben durch Verwaltung. <b>LA2:</b> Einbahnstraßensystem für Verbesserung des Verkehrsflusses.	👍  👎			
07	Gesamt Lantershofen	<b>PB:</b> Bei Veranstaltungen im Winzerverein parken in fast allen Straßen ortsfremde Fahrzeuge und sorgen für zusätzlichen Parkdruck.	Bei Veranstaltungen im WV	R		
		<b>LA1:</b> Mehr Parkplätze schaffen. <b>LA2:</b> Alte Autobahnauffahrt bei Veranstaltungen als Parkplatz angeben. <b>LA3:</b> Parkleitsystem durch Veranstalter.	👍 👍  👍			
08	Graf-Blankard-Straße	<b>PB:</b> Zugeparkt -> Engstellen für Feuerwehr entstehen.	Bei Gottesdiensten	R		
		<b>LA:</b> Parkverbot einrichten im Kurvenbereich und/oder mit Markierung darauf hinweisen.	👍			
09	Hemmessener Straße	<b>PB:</b> Parkplatz des Winzervereins wird regelmäßig, insbesondere am WE, durch LKW genutzt.	Regelmäßig	R		

10	Hemmessener Straße- Zweibrückenstraße	<b>PB:</b> Radweg ist nicht einsehbar, sodass hier gefährliche Situationen für Radfahrer entstehen.	Regelmäßig	F P		
		<b>LA1:</b> Mehr und deutlichere Kennzeichnung für Gefahr auf dem Radweg. <b>LA2:</b> Anbringung eines Spiegels. <b>LA3:</b> Vorfahrt-Achten für Radfahrer aus BNA.	  			
11	Karweilerstraße	<b>PB:</b> Eine Straßenseite stets zugeparkt. Probleme im Begegnungsverkehr, da keine Möglichkeit zum Einscheren. Ein- & Ausfahren aus Einfahrten ebenfalls deutlich erschwert. Menschen mit eingeschränkter Mobilität müssen weiter weg parken.	Außerhalb der Arbeitszeit  Bei Veranstaltungen im WV	F R P		
		<b>LA1:</b> Möglichkeit zum Einscheren durch kurze Parkverbote/Sperrflächen schaffen. <b>LA2:</b> Anwohnerparken gegen Gebühr.	 			
12	Karweilerstraße Winzerstraße Zweibrückenstraße	<b>PB:</b> Trotz stetiger Ortsvergrößerung sind dies die einzigen Einfallstraßen in den Ort, was zu einer deutlichen Zunahme des Verkehrs geführt hat.	Regelmäßig	F		
		<b>LA:</b> Weitere Einfallstraße schaffen, bspw. durch Umwidmung der Wirtschaftswege parallel zur Schwallhüll oder parallel zur Zweibrückenstraße.				
13	Landhoferstraße- Zweibrückenstraße	<b>PB:</b> Parken im Kreuzungsbereich sorgt für schlechte Sicht.	Ab und zu	F R		
		<b>LA:</b> Poller im Kreuzungsbereich aufstellen.				

14	Rheinstraße, aber auch weitere	<p><b>PB:</b> Kaum Ausweichmöglichkeiten für Fußgänger, insbesondere durch parkende Fahrzeuge.</p> <p><b>LA:</b> Raumkonzept für Straßenflächen -&gt; „Shared Spaces“<sup>7</sup> (Gleichberechtigung von allen Verkehrsteilnehmern, ohne Bürgersteig etc.).</p>	Außerhalb der Arbeitszeit	R P		
15	Rheinstraße-Zweibrückenstraße	<p><b>PB:</b> Schlechte Einsicht des Kreuzungsbereiches.</p>	Regelmäßig	F		
16	Winzerstraße	<p><b>PB:</b> Bürgersteig zugeparkt, sodass bspw. mit Kinderwagen kein Vorbeikommen mehr ist.</p>	Bei Veranstaltungen im WV	P		
17	Winzerstraße	<p><b>PB:</b> Beidseitiges Parken führt zu Verengung der Straße, sodass Feuerwehr und landwirtschaftliches Gerät Schwierigkeiten beim Durchkommen hat.</p> <p><b>LA:</b> Nur einseitiges Parken erlauben.</p>	Außerhalb der Arbeitszeit	F R		

18	Winzerstraße Zweibrückenstraße	<p><b>PB:</b> Fehlende Verbotsschilder für LKW sorgen für wiederkehrende Beschädigungen an Häusern sowie festgefahrene LKW. Auch einige Navigationsgeräte leiten falsch.</p> <p><b>LA1:</b> Verbotsschilder für LKW aufstellen.</p> <p><b>LA2:</b> Schilder für Neubaugebiet an L83 entfernen.</p> <p><b>LA3:</b> Innerörtlichen Bereich bei Navis für LKW sperren lassen.</p> <p><b>LA4:</b> HARIBO &amp; Frutania ab Lantershofen an L83 ausschildern.</p>	<p>Ab und zu</p> <p>👍</p> <p>👍</p> <p>👍</p> <p>~</p>	F		
----	-----------------------------------	--	--	---	---	---

**Tabelle 1: Problembeschreibungen und potenzielle Lösungsansätze**

Über Lösungsansätze, die sich auf konkrete Problemstellen beziehen hinaus gab es aus dem Plenum auch Wünsche und Vorschläge, welche für eine bessere Verkehrssituation führen können. Diese sind in Tabelle 2 aufgeführt.

#	Vorschlag
ZLA1	Mehr Kontrolle durch das Ordnungsamt um Falschparker auf Radwegen, in Kreuzungsbereichen und auf Bürgersteigen zukünftig davon abzuhalten.
ZLA2	Regelmäßige Fahrten mit dem Feuerwehrfahrzeug um das Durchkommen zu Testen.
ZLA3	Stellplatzpflicht erhöhen.
ZLA4	Alle Unfälle mit Radfahrern an den L83-Kreuzungen auflisten und an LBM geben, um diesen die Spiegellösung erneut prüfen zu lassen.

*Tabelle 2: Allgemeine Vorschläge & Wünsche*

## Diskussion der Lösungsansätze

Auf beiden Workshops wurde mit allen Beteiligten über die Lösungsansätze gesprochen und konstruktiv diskutiert. Hierbei galt es insbesondere Konsens herzustellen und zwischen Mehrheitsfähigen und Nichtmehrheitsfähigen Vorschlägen zu unterscheiden.

Ergebnis dieser Diskussion ist, dass erwartungsgemäß vor allem die Maßnahmen mit großen Veränderungen keine einstimmigen Mehrheiten hervorrufen konnten. So sind die Lösungsansätze „Einbahnstraßenregelungen“ (**06LA2**) und „Neuordnung des Gesamtverkehrskonzeptes („Shared Space“)" (**14LA**) aktuell nicht weiter zu verfolgen. Hauptgründe für die ablehnende Haltung (👎) waren der Mangel an Vertrauen in die Wirksamkeit, die zu erwartende Nichtbeachtung der Verkehrsteilnehmer sowie zu große Einschnitte für die Anwohner\*innen. Auch das aus den Reihen von betroffenen Anwohner\*innen vorgeschlagene „Anwohnerparken gegen Gebühr“ (**14LA2**) konnte die Anwesenden nicht überzeugen, da hier davon auszugehen sei, dass dies nur zu einer Verlagerung des Problems führen würde.

Weder zustimmende noch ablehnende Übereinstimmung und somit kein Konsens (👉) waren bei den Maßnahmen „Haribo und Frutania ab Lantershofen ausschildern“ (**18LA4**), „einseitiges Parken in der Winzerstraße“ (**17LA**) sowie „Poller im Bereich Landhoferstraße-Zweibrückenstraße aufstellen“ (**13LA**) erkennbar, sodass diese wie die abgelehnten Lösungsansätze keine Berücksichtigung im Beschlussvorschlag finden.

Für den Beschlussvorschlag berücksichtigt werden jedoch alle Lösungsansätze, die zu mehrheitlicher Zustimmung (👍) in den Diskussionen geführt haben: Als Lösungsansatz für mehre Problemstellen wurde die „Umsetzung von Tempo 30 in gesamten Ort“ (**01LA2**, **05LA**) genannt, welcher auch auf breite Mehrheit gestoßen ist. An vielen Stellen im Ort erlauben die Umstände schon heute kein Erreichen der erlaubten 50 km/h, sodass man sich aus der Umsetzung dieser Maßnahme für die verbleibenden Straßenbereiche eine höhere Sicherheit von Personen, insbesondere Kinder und Ältere, ohne Gefährt und eine Verminderung der Verkehrsgeräusche verspricht. Vor allem die Anwohner\*innen und Nutzenden der Einfahrtstraßen sowie der Lambertusstraße und des August-Dörner-Rings dürften von dieser Maßnahme profitieren. Der

---

Lösungsansatz „Aufheben des Durchfahrverbots“ (**01LA1**, **03LA1**) bzw. „Durchfahrverbot von Beiden Seiten“ (**03LA2**) -zumindest die einheitliche Regelung für beide Fahrtrichtungen-, wird ebenfalls für mehrere Problemstellen genannt, da beide zu einer einheitlichen Regelung von beiden Seiten führen und im Falle einer Aufhebung zu einer Entlastung des unteren August-Dörner-Ring, welche mit Ausbau des Neubaugebiets einherging, führen könnte. Ebenfalls zur genannten Entlastung kann der Ansatz „Ursprüngliche Dorfumfahrung“ (**01LA3**) beitragen. Dieser Ansatz dürfte seitens der Verwaltung nicht zur Umsetzung kommen, wurde aber dennoch mehrheitlich als wünschenswert diskutiert. Ebenfalls nicht als kurzfristige Lösungsansätze zu sehen, aber dennoch als mehrheitlicher Wunsch geäußert langfristig, spätestens aber mit dem nächsten Baugebiet, zu den bestehenden Einfallstraßen mindestens „eine weitere Einfallstraße“ (**12LA**) in den Ort zu schaffen, damit die bereits vorhandenen entlastet bzw. nicht weiter belastet werden. Als mögliche Streckenführung wurden die Flurstücke 193/4 sowie 175/2 vorgeschlagen. Für den Kreuzungsbereich Dorfgraben-Karweilerstraße-Winzerstraße-Brennerstraße wünschen sich die Teilnehmenden der Work-Shops „Bodenmarkierungen“ (**04LA**) (siehe Bild in Tabelle 1, sogenannte Haifischzähne, oder etwas anderes der StVO-Entsprechendem), die auf die geltende Recht-vor-Links-Regelung hinweisen. Eine Veränderung des Vorfahrtsrechts wird wiederum abgelehnt, da die aktuell geltende Regelung zu einer Verkehrsberuhigung im Kreuzungsbereich beiträgt. Im Dorfgraben sorgt der Baumbewuchs nach Einbruch der Dunkelheit für schlechte Lichtverhältnisse, da die Baumkronen die Laternen umwachsen. Hier soll ein „durchzuführender Pflegeschnitt“ (**02LA**) kurzfristig Abhilfe schaffen. Da die Baumart bei Reife der Bäume auch zu sehr rutschigen Verhältnissen führt, soll in Zukunft bei Neubepflanzung auf diese Sorte verzichtet werden. Da es sich aber um gesunde Bäume handelt, fand der Vorschlag die Bäume auszutauschen keine Mehrheit. Bei Veranstaltungen im Winzerverein kommt es verstärkt zu einem deutlich erhöhten Parkdruck durch ortsfremde Fahrzeuge, weshalb sich die Teilnehmenden seitens der Verwaltung „weitere Parkplätze/Parkflächen im gesamten Ortsbereich“ (**07LA1**) wünschen sowie vom Veranstalter eine Art „Parkleitsystem“ (**07LA3**) und der „Hinweis auf Nutzung der alten Autobahnauffahrt an der L83“ (**07LA2**). Die Nutzung des Kurvenbereichs in der Graf-Blankard-Straße als Parkplatz (insbesondere während Gottesdiensten, aber auch im Alltag) führt zu einer deutlichen Verengung des Straßenbereichs, sodass es hier zu Problemen für das Feuerwehrfahrzeug kommen kann. Deswegen soll die „Einrichtung eines Parkverbots oder, bei Bestehen eines solchen, die Kenntlichmachung durch Markierung“ (**08LA**) Abhilfe schaffen soll. Um auch in anderen Bereichen des Ortes Probleme für das Feuerwehrfahrzeug auszuschließen, wünschen sie die Teilnehmenden „regelmäßige Kontrollfahrten“ (**ZLA2**) mit diesem. In der Karweilerstraße parken die Fahrzeuge zwar nicht im Halteverbot, sorgen aber dennoch dafür, dass die Straße nicht selten auf der gesamten Strecke zwischen Winzerstraße und Lambertusstraße nur einseitig zu befahren ist. Hier wünschen sich die Teilnehmenden ebenfalls die „Einrichtung von ein bis zwei Parkverbotsbereichen“ (**11LA1**), um so eine Möglichkeit zum Einscheren für den Begegnungsverkehr zu schaffen. Für die weiteren Probleme in diesem Straßenbereich (durch parkende Fahrzeuge erschwertes Ein- und Ausparken aus Einfahrten, weite Wege für Personen mit eingeschränkter Mobilität), konnte neben dem abgelehnten Lösungsansatzes „Anwohnerparken“ kein weiterer Lösungsansatz gefunden werden. Auch wenn für Kraftfahrzeuge mittlerweile eine deutliche Kennzeichnung des Radweges parallel zur L83 im Bereich der Zweibrückenstraße existiert, so soll hier zusätzlich ein „Hinweis für die Nutzenden des Radwegs“ (**10LA1**) aufgebracht werden, der auf die gefährlichen Kreuzungsbereiche hinweist. Auch konnte man sich vorstellen, dass ein „Vorfahrt-Achten für Radfahrende aus BNA kommend“ (**10LA3**), zu einer sicheren Lösung beitragen kann. Auch das „Anbringen eines Spiegels“ (**10LA2**), was der

---

Landesbetrieb Mobilität (LBM) bislang ablehnt, ist ein möglicher Lösungsansatz der Teilnehmenden. Eventuell kann das „Aufzeigen der Unfälle in diesem Bereich“ (**ZLA4**) anhand von Statistiken den LBM überzeugen. Ein besonderes Anliegen der Teilnehmenden war auch die Problematik des Schwerlastverkehrs, im Besonderen in Zweibrückenstraße und Winzerstraße. Hier sorgen LKWs, welche teilweise Lantershofen gar nicht als Zieladresse haben, immer wieder für Blockaden am Ende der beiden Straßen, da diese Kreuzungen zu schmal für diese Fahrzeuge sind. Bei dem dann notwendigen Rangieren kam es bereits vermehrt zu Beschädigungen an der Bausubstanz von Anwohner\*innen. Hier sind sich die Teilnehmenden einig, dass das Aufstellen von „Verbotsschildern für LKW“ (**18LA1**), das „Entfernen der Schilder zum Neubaugebiet an der L83“ (**18LA2**), sowie das „Sperrern des innerörtlichen Bereichs für LKW bei Kartendiensten“ zu einer deutlichen Verbesserung führen kann. Vor allem die Maßnahme 18LA1 wurde bereits mehrfach den Anwohner\*innen seitens der Verwaltung zugesagt, sodass die Hoffnung auf baldige Umsetzung groß ist. Neben den bereits erwähnten konkreten Lösungsansätzen zu Problemstellen gab es auch noch einige allgemeine Lösungsansätze, die auf Zustimmung gestoßen sind. So wünscht man sich „mehr Kontrollen durch das Ordnungsamt“ (**ZLA1**), damit Falschparker auf Radwegen, in Kreuzungsbereichen und auf Bürgersteigen dies zukünftig unterlassen. Auch konnte man sich vorstellen, dass die „Anzahl der verpflichtenden Stellplätze bei Neubauten angehoben“ (**ZLA3**) werden könnte und man „an das Miteinander appelliert“ (**06LA1**) und dabei auf die Nutzung der vorhandenen Stellplätze hinweist.

Neben all den Lösungsansätzen gibt es auch Problemstellen, für die man keine Ansätze finden konnte. Bei diesen Problemstellen handelt es sich um die schlechte Kreuzungseinsicht im Bereich Zweibrückenstraße-Rheinstraße sowie das Problem der zugeparkten Bürgersteige der Winzerstraße vorwiegend während Veranstaltungen. Hier hofft man auf Lösungsansätze seitens der Verwaltung.

## Abschluss – Beschlussvorschläge

Auf Grundlage der Workshops sowie dieses Abschlussberichtes wird sich der Ortsbeirat Lantershofen abschließend auf der Ortsbeiratssitzung am 26. April um 18 Uhr im Winzerverein mit der Thematik „Verkehrssituation in Lantershofen“ beschäftigen, beraten und entsprechenden Beschluss, bzw. entsprechende Beschlüsse fassen. Diese sind im Folgenden als Vorschlag aufgeführt. Dabei handelt es sich um Entwürfe, welche sich bei der Vorbereitung und insbesondere im Verlauf der Sitzung noch ändern werden. Im Protokoll der Sitzung sowie der örtlichen Presse wird die dann endgültige Fassung zu entnehmen sein.

---

## Beschlussvorschlag 1 – Blockbeschluss

Der Ortsbeirat Lantershofen bittet die Verwaltung und den Gemeinderat den Abschlussbericht als Ergebnis der zusammen mit der Dorfbevölkerung durchgeführten Workshops zur „Verkehrssituation Lantershofen“ zur Kenntnis zu nehmen und für zukünftige Entscheidungen zu berücksichtigen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten als kurzfristige Lösungen folgende Ansätze für Lantershofen zu prüfen und umzusetzen:

- Tempo 30 im gesamten Ort (**Maßnahmen: 01LA2, 05LA**)
- Identische Regelung für beide Fahrtrichtungen an der Ecke Dorfgraben & August-Dörner-Ring (**Maßnahmen: 01LA1, 03LA1, 03LA2**)
- Bodenmarkierungen zur Kenntlichmachung/Hervorhebung der Recht-vor-Links-Regelung an der Ecke Dorfgraben, Karweilerstraße, Winzerstraße & Brenner Straße (**Maßnahme: 04LA**)
- Pflegeschnitt an den Bäumen im Dorfgraben zur besseren Lichtausbeute der Straßenlaternen (**Maßnahme: 02LA**)
- Hinweis bspw. durch Bodenmarkierungen auf das Parkverbot im Kurvenbereich der Graf-Blankard-Straße im Bereich „Stromturm“ (**Maßnahme: 08LA**)
- Im Bereich der Karweilerstraße zwischen Winzerstraße und Lambertusstraße sollen je nach Möglichkeit ein bis zwei Parkverbotsbereiche in Fahrtrichtung Lambertusstraße eingerichtet werden, sodass eine Möglichkeit zum Einscheren für den Begegnungsverkehr entsteht (**Maßnahme: 11LA1**)
- Auf dem Radweg parallel zur L83 sollen im Bereich Zweibrückenstraße Gefahrenhinweise für Radfahrende aufgebracht werden (**Maßnahme: 10LA1**)
- Die Einrichtung einer Vorfahrt-Achten-Regelung für Radfahrende auf dem Radweg parallel zur L83 soll geprüft werden (**Maßnahme: 10LA3**)
- Der LBM soll, bspw. durch das Aufzeigen der bisherigen Unfälle in diesem Bereich, gebeten werden erneut zu prüfen, ob die Anbringung eines Spiegels an der Kreuzung Zweibrückenstraße und L83 möglich ist (**Maßnahme: 10LA2**)
- Die überfälligen LKW-Verbotsschilder sollen in der Einfahrt zur Winzerstraße sowie der Zweibrückenstraße aufgestellt werden (**Maßnahme: 18LA1**)
- Die Schilder mit dem Hinweis auf das Neubaugebiet „Fuchsbach“ an der L83 sollen entfernt werden (**Maßnahme: 18LA2**)
- Mehr Kontrollen durch das Ordnungsamt zur Einhaltung der geltenden Regelungen (**Maßnahme: ZLA1**)

Alle genannten Maßnahmen hatten eine positive Mehrheit auf den Veranstaltungen. Sollten einzelne Lösungsansätze so nicht umzusetzen sein wird die Verwaltung gebeten Umsetzungen anzustreben, die der Ausführung so nahe wie möglich kommen.

Als langfristige Lösungen wird die Verwaltung gebeten folgende Ansätze zu verfolgen und bei anstehenden Entscheidungen zu berücksichtigen:

- Schaffung mindestens einer zusätzlichen Einfallstraße, bspw. über die Flurstücke 193/4 sowie 175/2, in den Ort. Spätestens mit Ausweisung eines neuen Baugebietes (**Maßnahme: 12LA**)
- Aufgreifen der ursprünglichen Idee einer Dorfumfahrung über den August-Dörner-Ring (**Maßnahme: 01LA3**)
- Schaffung weiterer Parkplätze/Parkflächen im Ort und am Winzerverein (**Maßnahme: 07LA1**)

---

Auch diese Maßnahmen hatten eine positive Mehrheit auf den Veranstaltungen.

Für die Problemstellen, für die keine Lösungsansätze gefunden werden konnten, wird die Verwaltung gebeten mögliche Ansätze zu erarbeiten, um deren Umsetzung zu diskutieren.

Zu diesen an die Verwaltung und den Gemeinderat gerichteten Maßnahmenkatalog wird zudem die Feuerwehr gebeten durch regelmäßige Kontrollfahrten durch den Ort Engstellen zu identifizieren und die Verursachenden auf deren Fehlverhalten hin zu sensibilisieren (**Maßnahme: ZLA2**).

Veranstaltende, die das Gelände und Gebäude „Winzerverein Lantershofen“ nutzen werden gebeten die alte Autobahnauffahrt an der L83 als zusätzliche Parkmöglichkeit für Gäste anzugeben und ggf. ein „Park-Leit-System“ zu nutzen (**Maßnahmen: 07LA2, 07LA3**). Darüber hinaus gilt auch ein Appell an das Miteinander aller Anwohner\*innen Lantershofens zur rücksichtsvollen gemeinsamen Nutzung des Verkehrsraums (**Maßnahme: 06LA1**).

## Beschlussvorschlag 2 – Einzelbeschlüsse

Analog wie Beschlussvorschlag 1, aber mit Einzelbeschlüssen/Abstimmungen zu jeder genannten Maßnahme.

## Beschlussvorschlag 3 – Selektivbeschlüsse

Einzelne Beschlüsse zu selektiven Maßnahmen aus Beschlussvorschlag 1.

---

### Fußnoten/Quellen:

<sup>1</sup> <https://www.gemeinde-grafschaft.de/rathaus/konzepte-und-gutachten-der-gemeinde/dorferneuerungskonzepte/lantershofen/1-abschlussbericht.pdf>

<sup>2</sup> [https://grafschaft.more-rubin1.de/meeting.php?sid=ni\\_2020-OBLant-18](https://grafschaft.more-rubin1.de/meeting.php?sid=ni_2020-OBLant-18)

<sup>3</sup> <https://lantershofen.de/hier-heute/neues-vom-dorf/2022/mai/gemeinsam-gegen-probleme-im-oertlichen-strassenverkehr/>

<sup>4</sup> <https://lantershofen.de/hier-heute/ortsbeirat/aktuelles/loesungsansaetze-fuer-verkehrsproblematik-entworfen/>

<sup>5</sup> ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2023), dl-de/by-2-0, <http://www.lvermgeo.rlp.de>

<sup>6</sup> ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2023), dl-de/by-2-0, <http://www.lvermgeo.rlp.de>

<sup>7</sup> [https://web.archive.org/web/20100203090922/http://www.sharedspace.eu/en/publications/downloads/doc\\_download/16-shared-space-raum-fuer-alle](https://web.archive.org/web/20100203090922/http://www.sharedspace.eu/en/publications/downloads/doc_download/16-shared-space-raum-fuer-alle)